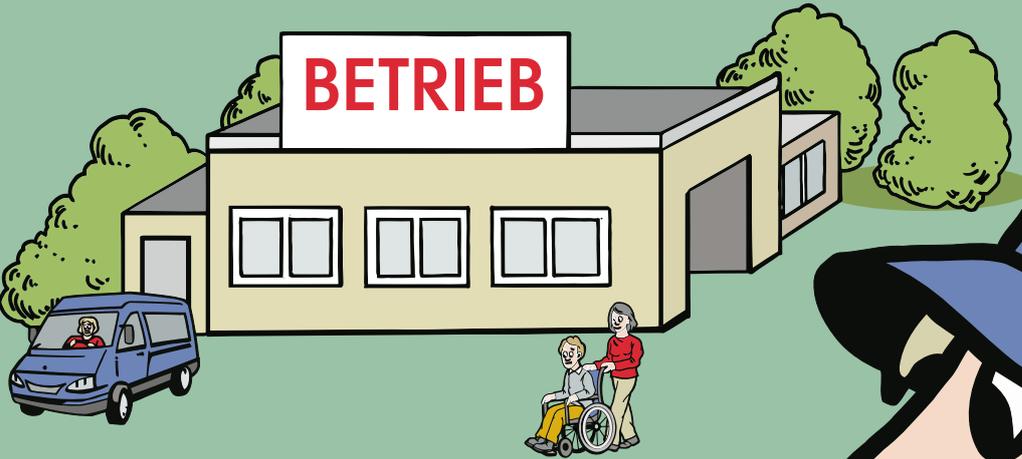


Sicherheits-Beauftragte im Betrieb

Erklärt in Leichter Sprache





The page is blank white with no visible text or content.

Sicherheits-Beauftragte im Betrieb

Erklärt in Leichter Sprache

Das Heft haben Beschäftigte vom Zentrum für Leichte Sprache bei ForUM e.V. in Hamburg in Leichter Sprache geschrieben.



Was steht auf welcher Seite?

Vorwort

Seite 5

Sicherheits-Beauftragte

Seite 8

Verantwortung im Arbeits-Schutz

Seite 16

Arbeits-Schutz und Gesundheits-Schutz sind Team-Arbeit

Seite 18

Angebote von der BGW

Seite 23

Diese Leute haben das Heft gemacht

Seite 30

Vorwort

Sicherheits-Beauftragte im Betrieb

In diesem Heft stehen Infos und Tipps.

Dieses Heft hat die BGW geschrieben.

BGW ist eine Abkürzung.

BGW heißt:

Berufs-**G**enossenschaft für **G**esundheits-Dienst
und **W**ohlfahrts-Pflege.



Eine Berufs-Genossenschaft ist eine Versicherung
für die Beschäftigten bei der Arbeit.

Das heißt:

Sie haben einen Unfall bei der Arbeit?

Oder Sie werden von der Arbeit krank?

Dann bekommen Sie Geld von der Berufs-Genossenschaft.

Alle Beschäftigten sind in einer
Berufs-Genossenschaft versichert.



Alle Beschäftigten
in Inklusions-Betrieben und Werkstätten sind bei der BGW versichert.
Das sind die Versicherten.

Die Betriebe bezahlen dafür Geld an die BGW.

Vorwort

Aufgaben von der BGW

Die BGW kümmert sich um ihre Versicherten.

Zum Beispiel:

- Wenn bei der Arbeit Unfälle passieren.
- Wenn jemand von der Arbeit krank wird.



Die BGW und der Arbeits-Schutz

Niemand soll wegen der Arbeit krank werden.
Daher ist Schutz vor Krankheiten wichtig.

Niemand soll bei der Arbeit einen Unfall haben.
Daher ist Schutz vor Unfällen auch wichtig.

Zum Beispiel das Tragen einer **Sicherheits-Weste**.



Das heißt **Arbeits-Schutz**.

Die BGW hat Regeln für **sicheres Arbeiten**.
Und sie hat Regeln für **Gesundheits-Schutz**.
Der Chef oder die Chefin vom Betrieb
muss die Regeln beachten.



In diesem Heft sind Infos für Beschäftigte

Es gibt Infos über Sicherheits-Beauftragte.

- Was sind Sicherheits-Beauftragte?
- Was machen Sicherheits-Beauftragte?
- Wie können Sicherheits-Beauftragte helfen?
- Mit wem arbeiten Sicherheits-Beauftragte zusammen?



Am Schluss sind Infos über die BGW:
Dort finden Sie die Angebote von der BGW.



Sicherheits-Beauftragte

Jeder kann Sicherheits-Beauftragter werden.

Ein Beauftragter ist ein Sprecher, der einen bestimmten Auftrag hat.
Hier hat er den Auftrag, für Sicherheit zu sorgen.

Sicherheits-Beauftragte haben wichtige Aufgaben:

- Sie achten darauf, dass es **keine** Unfälle gibt.
- Sie achten darauf, dass niemand durch die Arbeit krank wird.



Jeder Betrieb muss Sicherheits-Beauftragte haben.
Das steht im Gesetz.

Das Gesetz heißt **SGB 7**
Das heißt Sozial-Gesetz-Buch 7
für die gesetzliche Unfall-Versicherung.



Welche Aufgaben haben Sicherheits-Beauftragte?

Sicherheits-Beauftragte helfen, den Betrieb sicher zu machen.

Sie wissen viel über ihren Arbeits-Platz.
Deshalb erkennen sie Gefahren früh.

Sie wissen:

- Es kann ein Unfall passieren.
- Von der Arbeit können Sie krank werden.

Das machen Sicherheits-Beauftragte zum Beispiel:

- Sie beraten Ihre Leitung.
- Sie helfen den Kolleginnen und Kollegen bei Fragen zur Sicherheit.



- Sie sind Vorbild beim Arbeits-Schutz.
Damit **keine** Unfälle passieren.
- Sie sind Vorbild beim Gesundheits-Schutz.
Damit Beschäftigte von der Arbeit **nicht** krank werden.
- Sie sind Mitglied in der Arbeits-Schutz-Organisation.
- Sie wissen, was sie in einem Notfall machen müssen.



Sicherheits-Beauftragte

So sollen Sicherheits-Beauftragte arbeiten

Sie sollen ein Vorbild für andere Beschäftigte sein.

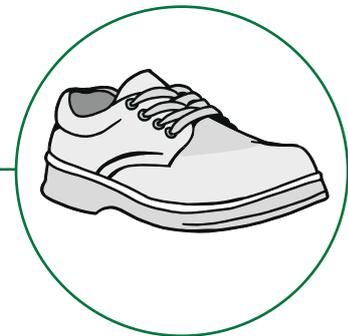
Zum Beispiel:

- Sie ziehen immer sichere Arbeits-Kleidung an.

Zum Beispiel:

Sie tragen **geschlossene Schuhe.**

Sie tragen **keine** offenen Sandalen.



- Sie achten auf Schutz-Kleidung.

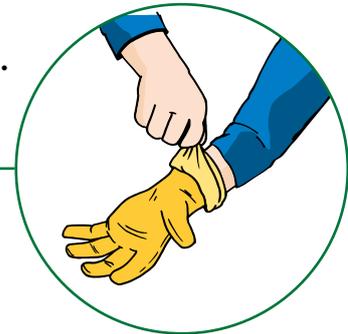
Die nennt man auch Persönliche Schutz-Ausrüstung.

Zum Beispiel:

Sie tragen **Schutz-Hand-Schuhe**

wenn Sie den Boden wischen.

Oder Sie tragen eine Schutz-Brille.



- Sie achten auf schwächere Beschäftigte.
- Sie halten ihren Arbeits-Platz sauber und ordentlich.

Dann sind Sie ein gutes Vorbild.

Sie zeigen den anderen Beschäftigten,
dass Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
gut für alle ist.



Es ist wichtig, dass Sicherheits-Beauftragte Gefahren sehen.

Zum Beispiel:

- Das Schild fehlt:

Rauchen verboten!



- An einer Maschine passiert immer wieder fast ein Unfall.

- Einige Beschäftigte tragen **keine** Schutz-Kleidung.

- Ein Kabel liegt im Weg.

Und Menschen stolpern immer wieder darüber.



Wenn sie eine Gefahr sehen,
sprechen Sicherheits-Beauftragte mit ihrer Leitung.

Sicherheits-Beauftragte

Zusammen-Arbeit mit der Leitung

Sicherheits-Beauftragte arbeiten eng mit ihrer Leitung zusammen.

Sie berichten der Leitung von Gefahren.

Sie sagen:

- So kann die Gefahr abgeschafft werden.
- So kann der Arbeits-Platz sicherer werden.



Sicherheits-Beauftragte helfen ihrer Leitung:

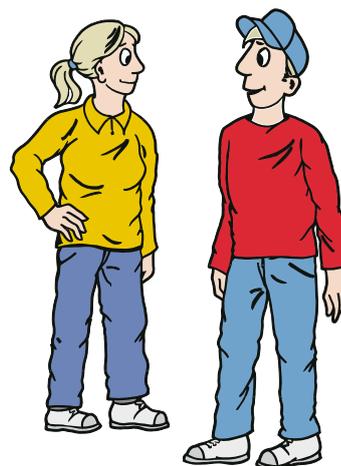
- Beim Planen der Arbeit.
- Beim Informieren von Beschäftigten zu Arbeits-Schutz-Themen.
- Beim Einrichten von sicheren und gesunden Arbeits-Plätzen.

Sie können die Leitung fragen:

- Was kann ich für Sie machen?
- Auf was soll ich besonders achten?

Die Leitung hat Verantwortung.

Die Leitung kann besser Verantwortung haben,
wenn Sicherheits-Beauftragte helfen.



Tipps für ein gutes Gespräch

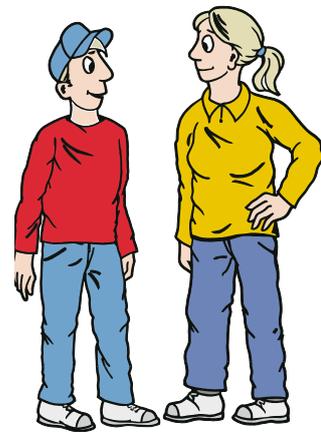
So sprechen Sie mit Ihrer Leitung:

- Machen Sie auf Fehler und Gefahren aufmerksam.
Aber zwingen Sie Ihrer Leitung Ihre Meinung **nicht** auf.
Ihre Leitung hat vielleicht eine andere Meinung.
Das ist okay.

- Sprechen Sie Ihre Leitung an.
Zum Beispiel:
 - Nach der Arbeit.
 - Oder in der Pause.
 - Wenn Zeit für ein Gespräch ist.

- Machen Sie Vorschläge!
So können alle besser und sicherer arbeiten.
- Versuchen Sie zu verstehen, wenn Ihre Leitung eine andere Meinung hat.
- Erzählen Sie:
 - Das ist gut beim Arbeits-Schutz.
 - Das ist gut beim Gesundheits-Schutz.

Erzählen Sie auch, was schlecht ist.



Sicherheits-Beauftragte

Warum sind Sicherheits-Beauftragte wichtig?

Sicherheits-Beauftragte machen die Arbeit für alle sicherer.

Sie wissen:

- Das ist wichtig, damit **keine** Unfälle passieren.
- So kann die Gesundheit geschützt werden.



Sie achten auch auf die Kolleginnen und Kollegen.

Sie achten zum Beispiel auf:

- Sichere und gesunde Arbeits-Plätze für alle.
- Gute Zusammen-Arbeit im Team.
- Weniger Stress beim Arbeiten.
- Bessere Arbeits-Bedingungen.
- Mehr Spaß bei der Arbeit.



Sicherheits-Beauftragte helfen dem Betrieb.

Sie machen den Arbeits-Platz sicherer und besser für alle.

Betriebe, die Sicherheits-Beauftragte haben, sind ein gutes Vorbild.



Sicherheits-Beauftragter sein lohnt sich

- Sie können sich weiterbilden.
- Sie können Schulungen machen.
- Sie bekommen mehr Wissen.
- Sie arbeiten mit Menschen vom Arbeits-Schutz zusammen.
- Sie sind für andere Beschäftigte sehr wichtig.
- Sie haben Wissen und zusätzliche Erfahrungen im Arbeits-Schutz. Dadurch haben Sie bessere Möglichkeiten, eine andere Arbeit zu finden.
- Ihr Wissen als Sicherheits-Beauftragter kann Ihnen weiterhelfen.
- Sie helfen den anderen Beschäftigten.



Verantwortung im Arbeits-Schutz

Alle müssen auf Sicherheit bei der Arbeit achten.

Niemand darf sich selbst in Gefahr bringen.

Niemand darf andere in Gefahr bringen.



Die Chefin oder der Chef oder die Leitung muss die Beschäftigten schulen.

Und ihnen etwas über die Gefahren sagen.

Zum Beispiel dazu:

- Was kann ich machen, damit **keine Unfälle** passieren?
- Wie bleibe ich gesund bei der Arbeit?
- Wie sieht ein sicherer Arbeits-Platz aus?



Für alle diese Sachen gibt es Regeln.

Der Chef oder die Chefin vom Betrieb muss den Beschäftigten diese Regeln sagen.

Ihre Leitung muss darauf achten, dass alle Regeln für die Sicherheit eingehalten werden. Sicherheits-Beauftragte helfen dabei.



Wer hat die Verantwortung?

Die Verantwortung für den Arbeits-Schutz hat die Chefin oder der Chef.

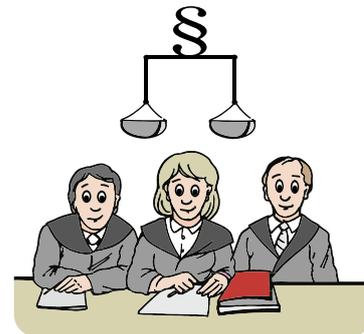
Die Verantwortung für den Gesundheits-Schutz hat auch der Chef oder die Chefin.



Sicherheits-Beauftragte haben **keine** rechtliche Verantwortung.

Das bedeutet:

- Wenn ein Unfall passiert, sind sie **nicht** schuld.
- Wenn jemand von der Arbeit krank wird, sind sie **nicht** schuld.
- Sie können **nicht** bestraft werden.



Dafür gibt es Gesetze.

Ein Gesetz ist das **SGB 7.**

Das heißt Sozial-Gesetz-Buch 7.

Ein anderes Gesetz dafür ist das **Arbeits-Schutz-Gesetz.**



Arbeits-Schutz und Gesundheits-Schutz sind Team-Arbeit

Der Arbeits-Schutz und der Gesundheits-Schutz sind **Team-Arbeit**.

Team ist ein englisches Wort.

Es heißt auf Deutsch **Gruppe**.

Team-Arbeit bedeutet:

- Alle machen mit.
Arbeits-Schutz ist wichtig.
Im Betrieb machen viele etwas dafür.
- Alle können ihre Ideen sagen.
- Alle überlegen zusammen, wie es gemacht werden soll.



**Diese Personen beraten und unterstützen
Sicherheits-Beauftragte bei ihrer Arbeit**

Fach-Kraft für Arbeits-Sicherheit:

Das ist eine Expertin oder ein Experte
für Sicherheit bei der Arbeit.

Zum Beispiel:

- Für sichere Maschinen am Arbeits-Platz.
- Für die richtige Persönliche Schutz-Ausrüstung.
- Für Sicherheit an allen Arbeits-Plätzen.



Betriebs-Ärztin oder Betriebs-Arzt:

Sie oder er kümmert sich um gesundes Arbeiten.

Zum Beispiel:

- Was man beim Arbeiten wegen der Haut tun muss.
- Wie man bei der Arbeit gesund sitzt und steht.
- Wie man gesund am Computer arbeitet.
Das nennt man Ergonomie.
- Wie man **keine** Berufs-Krankheit bekommt.

Eine Berufs-Krankheit ist zum Beispiel:

- Man muss viele schwere Sachen tragen.
Dann bekommt man Rücken-Probleme.

Interessen-Vertretung

Die Interessen-Vertretung sind Beschäftigte in einem Betrieb.

- Zum Beispiel der Betriebs-Rat.
- Oder der Werkstatt-Rat.
- Die Interessen-Vertretung vertritt die Interessen der Beschäftigten.

Zum Beispiel:

- Alle Beschäftigten sollen gut arbeiten können.
- Alle Beschäftigten sollen sich bei der Arbeit sicher fühlen.



Arbeits-Schutz und Gesundheits-Schutz sind Team-Arbeit

Auch der **Arbeits-Schutz-Ausschuss** unterstützt Sicherheits-Beauftragte bei ihrer Arbeit.

Die Abkürzung für **Arbeits-Schutz-Ausschuss** ist **ASA**.

Das ist eine Experten-Gruppe.

Der ASA ist wichtig.

Im ASA arbeiten viele Menschen in einem Team zusammen.

Dazu gehören:

- Der Chef oder die Chefin vom Betrieb.
- Die Betriebs-Ärztin oder der Betriebs-Arzt.
- Die Fach-Kraft für Arbeits-Sicherheit.
- Die Interessen-Vertretung,
zum Beispiel der Betriebs-Rat oder die Beschäftigten-Vertretung.
- Die Sicherheits-Beauftragten.

Der ASA trifft sich 4 Mal im Jahr.

Die Sicherheits-Beauftragten können im ASA über die Probleme bei der Arbeit sprechen.



Alle müssen gut zusammenarbeiten.

Dann können zum Beispiel die Arbeits-Plätze im Betrieb sicherer werden.

Und es gibt:

- Weniger Unfälle.
- Viele gesunde Kolleginnen und Kollegen.
- Arbeiten **ohne** Gewalt oder Angst vor Gewalt.
- Gute Stimmung im Betrieb.
- Viele gute Meinungen über den Betrieb.



Arbeits-Schutz und Gesundheits-Schutz sind Team-Arbeit

Gemeinsame Begehungen

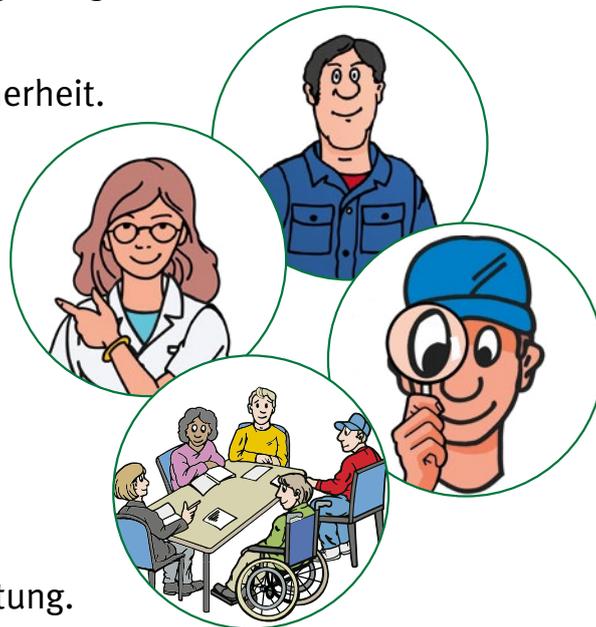
Begehungen sind Überprüfungen der Regeln
im Arbeits-Schutz und Gesundheits-Schutz.

Es wird regelmäßig geprüft,
ob im Betrieb alles sicher ist.
Sie schauen sich alles an.

Diese Sicherheits-Prüfungen nennt man **Begehungen**.

Diese Personen sind bei den Begehungen dabei:

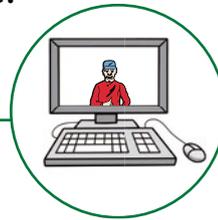
- Die Fach-Kraft für Arbeits-Sicherheit.
- Die Betriebs-Ärztin oder
der Betriebs-Arzt.
- Die Sicherheits-Beauftragten.
- Die Interessen-Vertretung,
zum Beispiel der Betriebs-Rat
oder die Beschäftigten-Vertretung.



Angebote von der BGW

Bei der BGW gibt es Infos in Leichter Sprache.

Infos im Internet:



www.bgw-online.de/leichte-sprache

Auf der Internet-Seite gibt es viele Infos in Leichter Sprache.

Infos über die BGW:

- Was die BGW macht.
- Wie die BGW arbeitet.
- Wichtige Worte zu Berufs-Genossenschaften in Leichter Sprache.



Infos für Beschäftigte:

- Filme
- Info-Hefte
- Poster



Angebote von der BGW

Info-Heft: Werkstatt-Rat und Arbeits-Schutz.

Ein Heft in Leichter Sprache.

Das Heft ist für Beschäftigte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.

Darin steht zum Beispiel:

- Was sind die Aufgaben vom Werkstatt-Rat im Arbeits-Schutz?
- Welche Rechte hat der Werkstatt-Rat beim Arbeits-Schutz?

Mehr Infos:

<http://www.bgw-online.de/media/BGW20-00-005>



Spiel mit Nils

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind wichtig.

Dafür hat die BGW ein Spiel gemacht.

Das Spiel heißt **Spiel mit Nils**.

Damit kann man zu vielen Arbeits-Bereichen etwas Neues lernen.



Mehr Infos:

www.bgw-online.de/spiel-mit-nils



Angebote von der BGW

Ausbildung zu Sicherheits-Beauftragten:

Die BGW bildet Beschäftigte zu Sicherheits-Beauftragten aus.

Die Ausbildung findet in einem Seminar-Hotel von der BGW statt.



Die Ausbildung kann auch direkt in einem Betrieb gemacht werden.

Zum Beispiel in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen.
Weitere Infos bekommen Sie bei Ihrer Ansprech-Person von der BGW.

Begehungs-Leitfaden in Leichter Sprache

Ein Leitfaden hilft Ihnen bei einer Aufgabe.
Dieser Leitfaden hilft Sicherheits-Beauftragten bei Betriebs-Begehungen.
Wie man damit arbeitet,
lernt man bei der BGW im Seminar.



Aber: Man darf den Leitfaden **nicht** allein benutzen.
Eine Fach-Kraft für Arbeits-Sicherheit soll helfen und erklären.

Wichtiger Hinweis: Den Leitfaden finden Sie im Internet.
Auf dem BGW-Lernportal:
<https://www.bgw-lernportal.de/begehungs-leitfaden>



Angebote von der BGW

Haut-Schutz-Pläne in Leichter Sprache

Die **Hände müssen sauber sein.**
Für manche Arbeiten ist das besonders wichtig.



Zum Beispiel:

- In der Küche.

Die Haut an den Händen soll gesund bleiben.
Für manche Arbeiten ist das besonders wichtig.

Zum Beispiel:

- Bei der Reinigung.
- Bei Garten-Arbeiten.
- Bei Metall-Arbeiten.
- **Bei Küchen-Arbeiten.**
- In der Holz-Werkstatt.
- Bei der Montage und Verpackung.
- In der Wäscherei.



In den Haut-Schutz-Plänen gibt es wichtige Infos.

Zum Beispiel:

- **Wie man seine Hände gut pflegt.**
- Was man beim Hände-Waschen beachten soll.



Die Pläne können Sie hier bestellen und runterladen:
www.bgw-online.de/leichte-sprache-medien



Angebote von der BGW

Arbeits-Situations-Analyse in Leichter Sprache

Eine Arbeits-Situations-Analyse ist eine Prüfung der Arbeit.
Die Prüfung macht eine Gruppe von Beschäftigten.

Die Gruppe prüft und bewertet zum Beispiel:

- Ob die Beschäftigten genug Infos bekommen.
- Ob die Arbeit gerecht verteilt ist.
- Ob die Arbeitsplätze sicher sind.
- **Ob es Streit gibt.**

Die Gruppe hilft, Lösungen für Probleme zu finden.

Mehr Infos gibt es im Internet bei der BGW:

<https://www.bgw-online.de/analyse-werkstatt>



Trainings für Menschen mit Behinderung

Zum Beispiel:

- Fahrrad-Training
- Fußwege-Training
- Rollstuhl-Training

Das ist wichtig, damit die Menschen
sicher zur Arbeit kommen.

Mehr Infos gibt es im Internet bei der BGW:

www.bgw-online.de/fahrradundfusswegtraining



Diese Leute haben das Heft gemacht

Sicherheits-Beauftragte im Betrieb – Erklärt in Leichter Sprache

Ausgabe: Juli 2025

Das Heft gibt es seit August 2011.

Die Berufs-Genossenschaft für Gesundheits-Dienst
und Wohlfahrts-Pflege (BGW) hat die Rechte an diesem Heft.

Herausgeberin

Berufs-Genossenschaft für Gesundheits-Dienst
und Wohlfahrts-Pflege (BGW)

Hauptverwaltung

Pappelallee 33/35/37

22089 Hamburg

Telefon: 040 20207-0

Fax: 040 20207-2495

www.bgw-online.de



Artikel-Nummer

BGW-20-00-004

Fachliche Beratung

Petra Draband, BGW-Präventions-Dienst Köln

Svenja Harms, BGW-Produkt-Entwicklung

Text

Zentrum für Leichte Sprache bei ForUM e. V., Hamburg

Redaktion

Linda Tappe, BGW-Kommunikation

Diese Leute haben das Heft gemacht

Bilder

Werner Pollak, Grafik-Design + Illustration

Logo Leichte Sprache

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

<https://www.inclusion-europe.eu/>

Gestaltung und Satz

Creative Comp. – Iddo Franck



Dieses Heft ist in Leichter Sprache.

Man kann es leicht lesen.

In diesem Heft stehen Infos und Tipps.

Für die Sicherheit im Betrieb.

Die BGW ist auch im Internet.

Das ist die Adresse:

www.bgw-online.de